



Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom
29.11.2024

7.82.00

Fachanhang zur Lehramtsordnung
für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen

Fachanhang zur Lehramtsordnung der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen

Vom 29.03.2023

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

	Direktorium des ZfL	Fachbereichsrat FB04	Senat	Präsidium	Kultus- ministerium	Verkündung
Urfassung	29.03.2023	27.03.- 04.04.2023	26.04.2023	10.05.2023	02.08.2023	11.08.2023
1. Änderung	29.02.2024	01.04.2024	24.04.2024	07.05.2024	26.11.2024	29.11.2024

Inhaltsverzeichnis

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module	1
§ 2 Anwesenheitspflicht	2
§ 3 Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung	2
§ 4 Inkrafttreten	2
Anlage 1: Studienverlaufsplan	3
Anlage 2: Modulbeschreibungen	4

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module

Die vier Module, die aus dem Unterrichtsfach Katholische Religion mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- Basismodul Religionspädagogik (04-KathTheol-BR)
- Basismodul Systematische Theologie (04-KathTheol-BS)

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

- Schwerpunktthemen aus den theologischen Disziplinen L2/5 (04-KathTheol-S25)
- Basismodul Biblische Theologie (04-KathTheol-BB) oder Kirchengeschichte L2/L5 (04-KathTheol-K25)

§ 2 Anwesenheitspflicht

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
2. Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
3. Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
4. Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

§ 3 Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.
2. Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
3. Beim Versäumen von mehr als zwei Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die oder der Lehrende. Beim Versäumen von mehr als 50% der für das Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist die Zulassung zur Prüfung nicht möglich.
4. Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Prüfungsvorleistung gemäß der vorstehenden Absätze.

§ 4 Inkrafttreten

Dieser Anhang in der Fassung des 1. Änderungsbeschlusses gilt ab Sommersemester 2024. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

Anlage 1: Studienverlaufsplan

	Modulbezeichnung	LP	1	2	3	4	5	6
	Christliche Ethik in gesellschaftlicher Verantwortung	4	VL	S				
	Theologische Methodenlehre	6	Ü Ü	Ü				
	Basismodul Biblische Theologie	8		VL VL PS				
	Basismodul Systematische Theologie	8			VL PS			
	Basismodul Religionspädagogik	8			VL PS			
	Kirchengeschichte L2/L5	6				S	VL	
	Schwerpunkthemen aus den theologischen Disziplinen L2/5	11				VL S	S S	
Fachwahl	Praxissemester						PrSe (V) S	PrSe (D) PrSe (A) S

VL=Vorlesung

Ü=Übung

PS=Proseminar

S=Seminar

PrSe (V) = Vorbereitungsseminar Praxissemester

PrSe (D/A) = Durchführungsphase und Auswertungsseminar Praxissemester

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Christliche Ethik in gesellschaftlicher Verantwortung	5
Theologische Methodenlehre	6
Basismodul Biblische Theologie	7
Basismodul Systematische Theologie	8
Basismodul Religionspädagogik	9
Kirchengeschichte L2/L5	11
Schwerpunktthemen aus den theologischen Disziplinen L2/L5.....	12
Praxissemester im Sekundarstufenlehramt (SPS 2).....	13

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-E	Christliche Ethik in gesellschaftlicher Verantwortung	4 LP
	Christian Ethics in Social Responsibility	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	1.–2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2023/24	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – erläutern die bleibende Bedeutung der Schöpfungsmythen, der alttestamentlichen Gesetzgebung (Dekalog), der prophetischen Sozialkritik und des im weisheitlichen Schrifttum niedergelegten Ethos, – stellen Jesu Verkündigung und die neutestamentlichen Schriften als Fundament einer christlichen Ethik vor, – erkennen Ethik als entscheidende Dimension religiöser Weltanschauungen, – kennen Theorien und Diagnosen gesellschaftlichen Wandels und ihre Implikationen für religiöse Ethiken, – kennen elementare Ansätze christlicher Ethik und Sozialethik im Kontext einer postsäkularen und pluralen Gesellschaft und deren exemplarische Anwendung auf Bereichsethiken (Beziehungsethik, Politische Ethik, Umweltethik usw.), – die ethische Bedeutung von Interkulturalität und Interreligiosität erkennen, – religiöse Bildung als Entwicklung zu einem Leben in Verantwortung für sich selbst und für andere Geschöpfe unter Anwendung (sozial-)ethischer Kompetenzen reflektieren, – die Vermittlung ethischer Normen in religiösen Gemeinschaften kritisch reflektieren.		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit – biblischen Grundlagen einer christlichen Ethik, – ethischen Inhalten in den Überlieferungen des Judentums, Christentums und des Islams sowie weiterer religiöser Großtraditionen, – Theorien und Diagnosen gesellschaftlichen Wandels und ihrer Implikationen für religiöse Ethiken, – elementaren Ansätzen christlicher Ethik und Sozialethik im Kontext einer postsäkularen und pluralen Gesellschaft und deren exemplarischer Anwendung auf Bereichsethiken (z.B. Beziehungsethik, Politische Ethik, Umweltethik usw.), – der ethischen Bedeutung von Interkulturalität und Interreligiosität, – religionspädagogischen Dimensionen des ethisch orientierten Lebens und Lernens.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe: VL; SoSe: S, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L1 Langfach / L2 / L3 / BBB / L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung (A1)	30	50
Seminar (A2)	30	10
Summe:	120	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Präsentation 10-30 Minuten)		
Modulprüfung: modulbegleitend – A1: Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min). – A2: Präsentation (10-30 Minuten) oder Protokoll (3.000-6.000 Zeichen) (unbenotet) Bildung der Modulnote: Vorlesung: 100 % A1. 1. Wiederholungsprüfung: A1: Wiederholung der jeweiligen Teilprüfung, A2: Essay (4-6 Seiten) 2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 min.)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-TM	Theologische Methodenlehre	6 LP
	Theological Methodology	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	1.–2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2023/24	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – erarbeiten Grundlagen wissenschaftlicher Verschriftlichungs-, Vortrags- und Diskussionsmethoden in der Theologie, – können Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese anwenden, – kennen Herangehensweisen, Konzepte und Fächer der Systematischen Theologie, – kennen Methoden und Grundbegriffe der Pädagogik und Religionspädagogik.		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit – der Einheit und Vielfalt theologischer Fächer, – dem Wissenschaftsanspruch der Theologie, – Methoden und hermeneutischen Zugängen wissenschaftlicher Exegese, – Herangehensweisen und Konzepten Systematischer Theologie sowie der hermeneutischen Erschließung klassischer und aktueller Texte Systematischer Theologie, – Grundlagen und Grundbegriffen der Pädagogik und Religionspädagogik.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe: Ü Biblische Theologie; Ü Religionspädagogik; SoSe: Ü Systematische Theologie, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 / L3 / BBB / L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Übung Biblische Theologie (A1)	30	30
Übung Religionspädagogik (A2)	30	30
Übung Systematische Theologie (A3)	30	30
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Übungen, Präsentation (10-30 Minuten)		
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung: Essay, unbenotet (10.000-12.000 Zeichen) Die Anmeldung zur Prüfung findet gesondert von der Anmeldung zu den Veranstaltungen statt		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-BB	Basismodul Biblische Theologie	8 LP
	Basic Module Biblical Theology	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	2. Fachsemester
	erstmals angeboten im Sommersemester 2024	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- stellen alttestamentliche Schriften unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im Kontext der altorientalischen Umwelt als Bezeugung der Beziehung zwischen dem Gott Israels und seinem Volk vor,
- interpretieren neutestamentliche Schriften unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im Kontext der jüdischen sowie der griechisch-römischen Umwelt als Zeugnis der Offenbarung Jesu Christi,
- wenden Methoden und Hilfsmittel der wissenschaftlichen Exegese an,
- erörtern hermeneutische Grundfragen auf dem Fundament der Auslegungsgeschichte und werten exegetische Fachliteratur aus,
- stellen Forschungsansätze und -ergebnisse dar und bewerten deren Relevanz für wissenschaftliche Theologie.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- den Werken und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition,
- der Altorientalische Umwelt und Geschichte Israels,
- der Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums,
- außerkanonischen Schriften des christlichen Altertums,
- Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Exegese,
- Grundfragen bibelwissenschaftlicher Hermeneutik.

Angebotsrhythmus und Dauer: SoSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 / L3 / BBB / L5

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung Altes Testament (A1)	30	50
Vorlesung Neues Testament (A2)	30	50
Proseminar (A3)	30	50
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar, Präsentation (10-30 Minuten)

Modulprüfung: modulbegleitend:

- A1 und A2: jeweils Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min)
- A3: Hausarbeit (mind. 15.000 Zeichen)

Bildung der Modulnote: A1 30%, A2 30%; A3 40%. Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.

1. Wiederholungsprüfung: A1: Wiederholung der jeweiligen Teilprüfung, A2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen
2. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 min.)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-BS	Basismodul Systematische Theologie	8 LP
	Basic Module Systematic Theology	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2024/25	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- lernen inhaltliche und methodische Grundlagen der Systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des Religionslehrer:innenberufes kennen,
- erarbeiten Grundkonzepte und Grundinhalte der Systematischen Theologie,
- erkennen die interne Pluralität und Multiperspektivität der Systematischen Theologie,
- erkennen die Relevanz von Genderaspekten in der Systematischen Theologie,
- können fundamentaltheologische und dogmatische Texte hermeneutisch angemessen und methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifend relevant begreifen,
- lernen in Arbeitsgruppen selbstständig zu studieren,
- sehen die gesellschaftlichen Implikationen von Glaubensinhalten und Glaubensformen.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- dem pluralistischen Kontext von Theologie und Glaube,
- inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fundamentaltheologie und Dogmatik,
- Grundlagen des christlichen Glaubens in ihrer existenziellen und sozialen Relevanz,
- Grundfragen christlicher Ethik und Sozialethik,
- dem Verhältnis von Glauben und Vernunft,
- Grundkonzepten und Paradigmen der Systematischen Theologie,
- den Traktaten von Fundamentaltheologie und Dogmatik in elementarisierte und exemplarische Form,
- dem Wissenschaftsanspruch der Theologie,
- gesellschaftlichen Verortungen von Religion und Theologie.

Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Systematische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 / L3 / BBB / L5

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung (A1)	30	80
Proseminar (A2)	30	100
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar, Präsentation (10-30 Minuten)

Modulprüfung: modulbegleitend:

- A1: Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min)
- A2: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen)

Bildung der Modulnote: A1: 50%; A2: 50%. Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.

1. Wiederholungsprüfung: A1: Wiederholung der jeweiligen Teilprüfung, A2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen

2. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 min.)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-BR	Basismodul Religionspädagogik	8 LP
	Basic Module Religious Education	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	3. Fachsemester
	erstmals angeboten im Wintersemester 2024/25	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- kennen Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik,
- kennen Grundanliegen der Religionspädagogik als theologischer Wissenschaft,
- erörtern entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien,
- lernen religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart / Modelle der Didaktik des RU und ihre Bedeutung für dessen Praxis kennen,
- erörtern Bildungsaufgaben und -ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext,
- reflektieren Grundlagen religiöser Bildung in einer säkularen Gesellschaft,
- erörtern Grundfragen religiöser Identität,
- reflektieren Grundfragen einer gendersensiblen Bildung,
- reflektieren Grundannahmen der Sprachphilosophie,
- erörtern Legitimationsprobleme des RU und deren theologische und pädagogische Hintergründe,
- lernen Orte religiöser Lernprozesse identifizieren (Familie, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche),
- lernen den Unterschied zwischen religiöser Bildung und Katechese.

Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit

- Ansätzen der Religionspädagogik und der Entwicklungspsychologie,
- gendersensibler Bildung,
- didaktischen Modellen des RU,
- kooperativen Modellen des RU,
- Zielen des RU und ihrer theologischen Begründung,
- Säkularität,
- der Geschichte des RU,
- Aufgaben und Zielen religiöser Bildung im historischen und zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext,
- obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte,
- obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen,
- der Umsetzung religionspädagogischer Inhalte in konkreten Unterrichtsentwürfen,
- den synodalen und kultusministeriellen Vorgaben für den RU.

Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 / L3 / BBB / L5

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung (A1)	30	80
Proseminar (A2)	30	100
Summe:	240	

Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Proseminar, Präsentation (10-30 Minuten)

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

Modulprüfung: modulbegleitend:

- A1: Essay (10.000–15.000) oder mündliche Prüfung (15 Min)
- A2: Präsentation mit Ausarbeitung (20.000–25.000 Zeichen). Die Bezugnahme auf die Entwicklung eines Lehr-Lernszenarios im schulischen sowie außerschulischen Bildungsprozess ist möglich.

Bildung der Modulnote: A1 50%; A2 50%. Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.

1. Wiederholungsprüfung: A1: Wiederholung der jeweiligen Teilprüfung, A2: Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen

2. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 min.)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-K25	Kirchengeschichte L2/L5	6 LP
	Church History L2/L5	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	4.–5. Fachsemester (alternativ 3.–4.)
	erstmals angeboten im Wintersemester 2024/25	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – entfalten Hauptthemen der Alten Kirchengeschichte (AKG) sowie der Mittleren und Neueren Kirchengeschichte (MNKG), – wenden Methoden zur historisch-kritischen und theologisch-wissenschaftlichen Quellenauswertung an, – beurteilen den heuristischen Wert kirchengeschichtlicher Quellen, – stellen Forschungsansätze und -ergebnisse dar und bewerten deren Relevanz für wissenschaftliche Theologie.		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit – der Geschichte der Kirche von der Antike bis zur Neuzeit, – Quellenkritik und Methodenlehre, – der Entfaltung und Verbreitung des Christentums seit dem 2. Jh. n. Chr., – der Konziliengeschichte, – der Geschichte des Papsttums, – der Reformation und der Ausdifferenzierung der Konfessionen, – Lebensverhältnisse christlicher Menschen und ihre Stellung in Staat und Gesellschaft, – dem Ordensleben als Realisierung und Korrektiv der Kirche.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe: VL; S; SoSe: S, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 / L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung (A1)	30	60
Seminar (A2)	30	60
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Präsentation (10-30 Minuten)		
Modulprüfung: modulbegleitend: – A1: Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min) – A2: Hausarbeit (25.000–30.000 Zeichen). Bildung der Modulnote: A1 50%; A2 50%. Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. 1. Wiederholungsprüfung: A1: Wiederholung der jeweiligen Teilprüfung, A2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen 2. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 min.)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

04-KathTheol-S25	Schwerpunktt Themen aus den theologischen Disziplinen L2/L5	11 LP
	Key Issues of the Theological Disciplines L2/L5	
Pflichtmodul	FB 04/Institut für Katholische Theologie	4.–5. Fachsemester (alternativ 3.–4.)
	erstmalig angeboten im Wintersemester 2024/25	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – erkennen den Wissenschaftsanspruch der Theologie in der Einheit und Vielfalt ihrer Disziplinen, – ordnen biblische Schwerpunktt Themen wie die Würdigung der Schöpfung, messianische Erwartungen oder die Prophetie historisch ein und beschreiben sie als dynamische Manifestierung der Offenbarung, – interpretieren einzelne Schriften der Bibel vor dem Hintergrund der Entstehungsgeschichte in ihrem literarischen Zusammenhang, – stellen frühchristliche Gemeindestrukturen vor und ordnen diese hinsichtlich der Formen der Mitbestimmung historisch ein, – kennen die systematisch-theologische Methodologie, – kennen grundlegende Ansätze Systematischer Theologie, – besitzen vertiefte Kenntnisse in exemplarisch erschlossenen Themen der Systematischen Theologie (z.B. Religion, Offenbarung, religiöse Vergemeinschaftung, Theologie der Religionen, Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Gnadentheologie, Sakramententheologie, Schöpfungstheologie, Eschatologie, Soteriologie), – kennen Unterschiedliche Formen des RU als Einrichtungen eines kirchlichen und gesellschaftlichen Bildungsauftrages (res mixta), – erarbeiten Grundkenntnisse religiöser Symbolhandlungen verschiedener Religionen, – reflektieren religiöse Lern- und Bildungsprozesse und können diese analysieren, planen, verstehen, begleiten und evaluieren, – besitzen vertiefte Kenntnisse zur Bibeldidaktik, – erarbeiten die Grundlagen des Biographisches Lernen und Narrativität, – reflektieren Grundanliegen der Schulpastoral und anderer Begleitungssystemen im schulischen Kontext.		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich auseinander mit – den Schriften der Bibel, – biblische Schwerpunktt Themen, – frühchristlichen Gemeindestrukturen, – systematisch-theologischer Methodologie, – grundlegenden Ansätzen der Dogmatik und Fundamentaltheologie, – exemplarisch erschlossenen Themen Systematischer Theologie (z.B. Religion, Offenbarung, religiöse Vergemeinschaftung, Theologie der Religionen, Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Gnadentheologie, Sakramententheologie, Schöpfungstheologie, Eschatologie, Soteriologie), – dem Zueinander von Theologie und Pädagogik in Geschichte und Gegenwart, – der Bedeutung der Bibel als narratives Werk in Lehr- / Lernprozesse und den daraus folgenden didaktischen Fragestellungen, – kooperativen Lehr- / Lernarrangements und deren Didaktik.		
Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe: S; S; S; SoSe: VL, 2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Biblische Theologie		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2 / L5		
Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul L1 Biblische Theologie (04-KathTheol-B1B9), Basismodul L1 Systematische Theologie (04-KathTheol-B1S) und Basismodul L1 Religionspädagogik (04-KathTheol-B1R) abgeschlossen		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung (A1)	30	60
Seminar (A2)	30	60

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

Seminar (A3)	30	45
Seminar (A4)	30	45
Summe:	330	
Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, Präsentation (10-30 Minuten)		
Modulprüfung: modulbegleitend: – A1: Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (15 Min) – A2 Seminar: Hausarbeit (30.000–35.000 Zeichen) – je ein Seminar muss in einer der drei Disziplinen belegt werden (Biblische Theologie, Systematische Theologie, Religionspädagogik) Bildung der Modulnote: A1 50%; A2 50 %. Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. 1. Wiederholungsprüfung: A1: Wiederholung der jeweiligen Teilprüfung, A2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen 2. Wiederholungsprüfung: auf das gesamte Modul bezogene Klausur (90 min.)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch		

04-KathTheol-P2	Praxissemester im Sekundarstufenlehramt (SPS 2) Fach Katholische Religion	18 LP
	Advanced Internship in Teacher Education	
Wahlpflichtmodul	Alle lehrkräftebildenden Fachbereiche	5.–6. Semester
	erstmals angeboten im WiSe 2025/26	

Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über:

Fachdidaktische Kompetenzen:

Fähigkeit, verschiedene Quellen zielgerichtet für die Unterrichtsplanung heranzuziehen; Fähigkeit zur didaktisch begründeten, theoriegestützten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements für Schülergruppen; Fähigkeit, Diversität der Schülerinnen und Schüler in die Planung von Religionsunterricht miteinzubeziehen; Fähigkeit zur aufgabenbezogenen Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen; Fähigkeit zur situationsgerechten Erarbeitung der für den Unterricht relevanten Fachinhalte (Interreligiöses Lernen, Interkulturelles Lernen, Interkonfessionelles Lernen, Dialogisches Lernen), Medienkompetenz.

Beziehungskompetenzen:

Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen; Fähigkeit, in angemessener Weise mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, Schulleitung und Erziehungsberechtigten umzugehen; Fähigkeit zu Kooperation und Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule und des Praktikums.

Kommunikative Kompetenzen:

Gesprächsbereitschaft, Artikulationsfähigkeit, Verständlichkeit, sprachsensiblen Fachunterricht gestalten, Körpersprache (Gestik, Mimik), Lesekompetenz.

Allgemeine Arbeitskompetenzen:

Fähigkeit, gestellte und selbst gestellte Aufgaben zu strukturieren und zu bewältigen; Fähigkeit, in heterogenen Gruppen zu unterrichten, Fähigkeiten des Zeitmanagements, Fähigkeiten zur selbstkritischen Reflektion des Lernprozesses.

Personale Grundkompetenzen:

Engagement, Flexibilität, Wahrnehmungskompetenz, Erfahrungsoffenheit, Verantwortlichkeit,

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

positives Selbstkonzept, realistische Selbstwahrnehmung, Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik, Erkennbare persönliche Motivation und Fähigkeit, sich mit den Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen.

Diagnostische und reflexive Grundkompetenzen:

Fähigkeit, sich im Sinne des Forschenden Lernens mit ausgewählten Aspekten der Schul- und Unterrichtswirklichkeit auseinanderzusetzen, Fähigkeit, Heterogenität mit diagnostischen Mitteln zu erfassen und zu analysieren, Fähigkeit, über Schule, Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrberuf im größeren Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft zu analysieren, Fähigkeit, theoriegeleitet das eigene Handeln und alternative Handlungsoptionen zu reflektieren, Fähigkeit zur Selbstreflexion in der Rolle der Religionslehrkraft.

Inhalte:

- Persönlichkeit, Rolle und Verhalten von Religionslehrkräften, Beziehung der Lehrkraft zur Schülerschaft, professionelles Selbstverständnis/Berufsidentität, Eignung,
- Unterrichtsbeobachtungen, -struktur, -konzepte,
- Analyse der Schülers Ausgangslage (Diversität der Schülerinnen und Schüler, Bild der Klasse,
- Lernstandsdiagnose und Konsequenzen für die Planung von Unterricht),
- Planung von Unterricht (Kompetenzorientierung und Inhaltsfelder, Didaktik, Methodik, Differenzierung, Medien, digitales Lernen),
- Durchführung von Unterricht (Kompetenzorientiertes Lernen, Kommunikation, Sozialformen, Rituale, Umgang mit Unterrichtsstörungen),
- Entwicklung von Förderkonzepten, Erstellung von Förderplänen,
- Entwicklung von diagnostischem und didaktischem Material,
- Schule als Institution, Schulformen, Schulkonzepte, Schulpastoral,
- Fachliteratur, Schulbücher/Unterrichtsmaterialien, Richtlinien, KMK-Empfehlungen, Schulgesetz.
- Querschnittsthemen: Sprachsensibler Fachunterricht, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität im Klassenzimmer (Inklusion/gesellschaftliche Vielfalt), Digitalisierung.

Angebotsrhythmus und Dauer: WiSe: Vorbereitung und ggf. fachdid. Seminare, SoSe: Durchführung und ggf. fachdid. Seminare sowie Auswertung, 2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Praktische Theologie

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L3

Teilnahmevoraussetzungen: absolviertes Grundpraktikum

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorbereitungsseminar	30	60
Fachdid. Seminar im Schwerpunkt Fach	30	30
Fachdid. Seminar im zweiten studierten Fach	30	30
Praktikumsdurchführung inkl. 8h Begleitseminare	130	170 (inkl. Begleitseminare)
Auswertungsseminar	15	15
Summe:	540	

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Katholische Religion an Haupt- und Realschulen	29.11.2024	7.82.00
---	------------	---------

Prüfungsvorleistungen:

- a) regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und den fachdidaktischen Seminaren
- b) regelmäßige Teilnahme an der 8-wöchigen Durchführungsphase, Durchführung von 20 Unterrichtsversuchen (davon min. 1 unter Supervision) und
- c) regelmäßige Teilnahme am Auswertungsseminar

Die Prüfungsvorleistungen sind in der Reihenfolge a–c zu erbringen. Wiederholungen erfolgen im Rahmen der nächsten Moduldurchgänge. Die Prüfungsvorleistung Praktikum (b) kann nur einmalig wiederholt werden.

Modulprüfung: Dokumentation der gesamten Arbeit im Praxissemester (inkl. Vor- und Nachbereitung sowie fachdidaktische Veranstaltungen) in einem Praktikumsportfolio.

Die Wiederholungsprüfung besteht aus einer Überarbeitung des Portfolios innerhalb von vier Wochen nach seiner Rückgabe zur Überarbeitung.

Die Bewertung des Portfolios als nicht bestanden bedarf im Erstversuch der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n, in der Wiederholung der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/-r selbst der/die Praktikumsbeauftragte, wird ein/-e Zweitgutachter/-in bestellt).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweis: Die Anmeldung zu den SPS erfolgt ein Semester im Voraus über Stud.IP. Weitere Regelungen: s. Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien (Schulpraktikumsordnung)